die Glocke

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 174 - www.sophien-leipzig.de
August & September 2026

- Radeln nach nebenan
- Kunst und andere Schätze
- Kirchenvorstandswahlen
- Schulanfang
- Familiensamstag

Ausflug der Sophienfrauen im Mai

INHALT

03 Editorial
04-09 Aktuelles
10 Schwesterliches
12-13 Rückblick
14 Gruppen & Kreise
15 Freud & Leid
16-17 Gottesdienstplan
18-19 Gute Nachricht
20-21 Entdeckungen: 180. Geburtstag von Gottfried Hildebrand
22 Ev. Kita am Kirchgarten
23-25 Kinder
26 Jugend
27 Senioren
28-29 Kirchenmusik
30-31 Kontakte
32 Kunstprojekt Marienaltar / Impressum

Anzeigen

BESTATTUNGSHAUS Schönefeld
Tag und Nacht für Sie da!
✆ 034204 - 1 33 44

Schkeuditz
Bahnhofstr. 26
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 194a
www.bestattungshaus-schoenefeld.de

Bestattungshaus in Wahren
Bestattungshaus in Wahren
Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Sie halten die neue Glocke in der Hand – die Sommerausgabe. Nach diesem Sommer geht es in vielerlei Hinsicht wieder los. Ein neues Schuljahr beginnt – dieser Anfang soll mit einem Segnungsgottesdienst begleitet sein (S. 4). Die Vollendung des Marienaltars der Schloßkirche soll in Angriff genommen werden (Rückseite), die inzwischen 23. Möckerner Orgeltage beginnen (S. 28) und die Gespräche über eine Zusammenarbeit unserer Schwesterkirchgemeinden mit der Region 2 in Leipzig werden intensiviert. Die alljährliche Sophien(-frauen)-Radtour macht sich auf den Weg, diese Region zu entdecken (S. 4). Ehe man neue Wege geht, ist es gut, zu wissen, wo man herkommt. In der Gnadenkirche Wahren geht eine Ausstellung mit Schätzen vom Kirchboden genau dieser Frage nach (S. 5).

Ab Herbst wird es in unserer Gemeinde einen neuen Kirchenvorstand geben, der am 13. September gewählt werden soll, und der dann mit neuem Schwung, alten und neuen Gesichtern an der Zukunft unserer Kirchgemeinde leitend mitarbeiten wird (S. 9). Seien Sie aktiv dabei, ob als Kandidat(in) oder als Wähler(in)!

Wie jedes Jahr wird es einen Gottesdienst unter freiem Himmel zum Schlossparkfest in Lützschena (S. 7) geben, diesmal mit Taufe; und auch Erntedank ist fester Bestandteil unseres Gemeindelebens (S. 8).

In gleicher Weise im Jahresplan schon fest stehen auch in diesem Jahr die Termine für den Tag des offenen Denkmals mit seinen einladenden Möglichkeiten – auch in diesem Jahr wieder mit musikalischer Begleitung (S. 8) – und die schon traditionelle Nacht der Kunst in Möckern (S. 7).

In der Guten Nachricht geht Pfarrerin Bartels auf die Spuren des Buches Prediger, der einen Fokus auf die Vergänglichkeit legt, das Haschen nach Wind, das oft auch unser Leben prägt (S. 18/19). Pfarrerin Bartels wird uns leider verlassen, neue Aufgaben in der Kirche übernehmen; sie kündigt es an (S. 5), wird aber noch ausführlich in der nächsten Glocke Abschied nehmen.

Für die Lützschenaer Schloßkirche wird eine Wissenslücke gefüllt, wenn es endlich zum Erbauer der Orgel, Gottfried Hildebrand, rechtzeitig zu seinem 180. Geburtstag unerwartet doch Informationen zu seinem Leben gibt. Am Reformationstag soll dieser Orgel dann auch der Gottesdienst gewidmet sein (S. 20/21).

Lassen Sie sich einladen, neben den Gottesdiensten auch die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen und zu genießen – seien es die musikalischen Angebote oder die Zeiten zum Auftanken und Luftholen (S. 10) oder für Kinder auch das alljährliche Singlager (S. 25), zu dem schon eingeladen wird.

Ich wünsche Ihnen einen behüteten Sommer, seien Sie Gott befohlen

Ihr Pfarrer Hein
im Namen der „Glocke“-Redaktion

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Überweisung der Spende unter:
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
BIC: GENO DE D1 DKD, Kd-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Bei Verwendungszweck bitte angeben:
RT 1924 Spende Dachsanierung Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Segnungsgottesdienst zum Schulanfang am 23. August

Am **23.8.** wird das neue Schuljahr schon begonnen haben. An dem **Sonntag** um **10:00 Uhr** laden wir alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen und alle, die etwas Neues beginnen, herzlich in die **Hainkirche St. Vinzenz** in **Lützschena** ein, sich dafür segnen zu lassen. Sei es nach einem Schulwechsel, dem Wechsel der Arbeitsstelle oder sei es der Beginn einer Ausbildung, eines Studien- oder Lebensabschnittes – alles soll unter dem Segen Gottes stehen. Deshalb: Herzliche Einladung dazu!

Pfarrer Hein

Sophien(frauen)-Radtour durch die Region 2 am 29. August

Herzliche Einladung an alle Neugierigen, mit uns Sophienfrauen am **Sonnabend**, dem **29.8.**, per Rad auf Erkundungstour durch die Region 2 zu gehen!

Wir sind ja, zusammen mit Michaelis-Friedens, die Region 1 im Kirchenbezirk und bezüglich der Mitgliedszahlen zu klein geworden. Der rasante Rückgang hat Auswirkungen allerorten. Wir nehmen aber die Herausforderung an und bandeln mit unseren Nachbarn in der Region 2 an, die auch so eine famose Mischung aus Stadt und Land sind wie wir. Da bietet sich so eine Radtour mit Besichtigung einiger Kleinode (*Hohen Thekla*, *Plaußig*, Podelwitz) doch geradezu an, um die Menschen dort und einige ihrer Kirchen kennenzulernen, wobei wir uns bei den Besichtigungen auf den eher ländlichen Raum konzentrieren werden, der mit dem Rad ja umso besser zu erkunden ist, während die eher städtischen Kirchen auch mit Öffis jederzeit gut erreichbar sind. Und zuletzt, so es das Wetter erlaubt, wird auch reichlich Zeit sein, in den Schladitzer See zu springen! Vielleicht begleitet uns ja die eine oder der andere aus Michalis-Friedens oder aus Region 2 auf unserer Runde, das wäre schön.

Wir starten **9:00 Uhr in Lützschena** an der Schloßkirche (ab 8:45 Uhr kann sie dann auch besichtigt werden), wer will, kann auch eine Viertelstunde später am Auensee (nördlich dem Bimmelbahnhof) zu uns stoßen, für **9:30 Uhr** ist die Abfahrt ab der **Auferstehungskirche** geplant. Dann beginnt unsere Entdeckungsreise. Lasst euch/lassen Sie sich überraschen, wo der Weg entlangführen wird! Anstelle einer Einkehr werden wir in Podelwitz vor/nach der Kirchenbesichtigung picknicken, packt also etwas ein! Vom Schladitzer See aus (ca. ab halb 3 dort) geht es am späten Nachmittag via Lindenthal zurück, wo sich unsere Wege je nach Wohnort trennen. Die Runde ist ab/an Lützschena (also maximal) 43 km lang, der Abschnitt von Möckern bis Lindenthal erstreckt sich über 32 km, dabei wird es unterwegs auch noch zwei weitere Pausen-Stopps geben. Wer kommt mit?

Antje Arnoldt

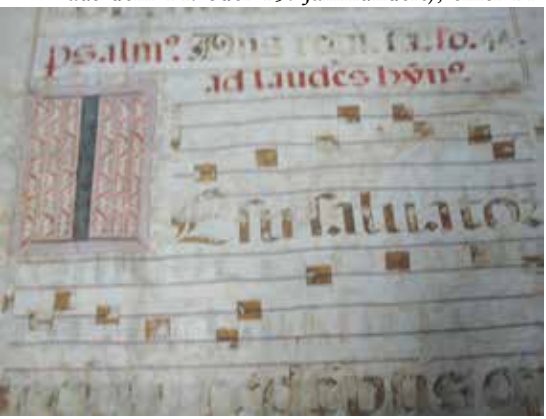
Abschied

Liebe Gemeinde, vielleicht hat es sich schon bis zu Ihnen herumgesprochen, nach ungefähr vier Jahren werde ich die Sophienkirchgemeinde schon wieder verlassen. Im Herbst wechsele ich in die Krankenhausseelsorge und übernehme die Stelle am St. Georg Krankenhaus. Das war 2022, als ich hier angefangen habe, nicht abzusehen. Allerdings hat sich der Zuschnitt der Stelle, so wie ich sie angetreten habe, stark verändert – und damit auch meine Arbeitsaufgaben.

In der nächsten Glocke werde ich mich noch einmal ausführlicher verabschieden, möchte hier nur schon der Gerüchteküche vorbeugen und den anstehenden Abschied immerhin schon bekanntgeben. Bis zum 31. Oktober dieses Jahres werde ich aller Voraussicht nach noch Pfarrerin der Sophienkirchgemeinde sein und dann die Pfarrstelle wechseln, die für mich auch ein Abschied von über 20 Jahren Gemeindepfarramt sein wird.

Maria Bartels, Pfn.

„Schätze vom Wahrener Kirchboden" – laufende Ausstellung bis zum 26.9.

Unter diesem Titel steht die Ausstellung in der **Wahrener Gnadenkirche**, die am 19. Juni 2026 eröffnet wurde. Schirmherr der Ausstellung ist der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren. Neben papiernen Beständen aus dem Wahrener Kirchenarchiv wie handbeschriebenen Pergamentseiten mittelalterlicher Stundengebete (Psalterium aus dem 14. oder 15. Jahrhundert), einer Bibel von 1700, Pfarrerbildnissen und vielem mehr werden den Besuchern auch Sachzeugnisse aus mehreren Jahrhunderten präsentiert. Dazu gehören unter anderem Fundstücke der Kirchenrenovierung von 1992-1993, die Flaschenpost von 1919 aus dem Kirchturm, die bei den Bauarbeiten für das neue Geläut 2012 entdeckt wurde, sowie gestiftete Abendmahlskelche. Gezeigt werden Zeichnungen (in Kopie) der Wahrener Kirche aus dem Jahr 1841 vom Wahrener Zimmerermeister Ernst Schröder, Absolvent der „Leipziger Zeichen Academie", aus dem Bestand des Sächsischen Hauptstaatsarchives Dresden. Dazu gehört auch ein Blatt mit der Ansicht der barocken Fassung des mittelalterlichen Marienaltars der Wahrener Kirche, das auch das fehlende Mittelteil mit einer Krönung der Maria zeigt. Auf dieser Grundlage haben Andreas Weißgerber und seine Tochter Franziska eine virtuelle Rekonstruktion des mittelalterlichen Flügelaltars erstellt, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist. Schauen Sie einmal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen zur „Schatzsuche" in der Gnadenkirche. Die Ausstellung ist **bis 26. September 2026** jeweils **sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr**, **vor und nach Gottesdiensten** sowie **nach telefonischer Vereinbarung** unter 4611850 zu besichtigen.

Hans-Reinhard Günther

Bibelhörabende im August und September

Die seit März 2024 **jeden zweiten Donnerstag** um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum** in **Lützschena** stattfindenden **Bibelhörabende** gehen weiter. Wir hören die Bibel fortlaufend, eingelesen von Schauspielern, und kommen darüber ins Gespräch.

Inzwischen sind wir bei den Propheten angelangt. Wir treffen uns am **6. August** (Psalmen, Jesaja 13-27), am **20. August** (Psalmen, Jesaja 28-39), am **3. September** (Psalmen, Jesaja 40-49) und am **17. September** (Psalmen, Jesaja 50-56).

Wie immer: herzliche Einladung an alle Interessierten, dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.

Pfarrer Hein

Die „LEBENS L.u.S.T." lädt ein – August und September

Wir laden alle ganz herzlich zu den folgenden Veranstaltungen im **Gemeindehaus Möckern** (Georg-Schumann-Str. 198) ein:

- immer **dienstags, 9:30 Uhr**:
gemeinsames Frühstück in gemütlicher Runde,
- **Donnerstag, 6.8.** und **3.9., 14:30 Uhr**:
Geburtstagsständchen – Geburtstagsfeier für alle, die im vorherigen Monat Geburtstag hatten (auch alle, die nicht im vorherigen Monat Geburtstag hatten, sind ganz herzlich eingeladen),
- **Donnerstag, 13.8., 27.8., 10.9.** und **24.9., 14:30 Uhr**:
Spielenachmittag – nach Kaffee & Kuchen spielen wir Rommé, Mensch ärgere Dich nicht und andere Gesellschaftsspiele (14-täglich),
- **Sonntag, 2.8.** und **6.9., 14:30 Uhr**:
Trauercafé „Lichtblicke" – Sonntagstreff für all jene, die einen lieben und wichtigen Menschen verloren haben,

- **Donnerstag, 13.8.** und **17.9., 12:00 Uhr**:
gemeinsames Grillen im Garten mit Steak und Bratwurst,
- **Mittwoch, 26.8.** und **23.9., 10:30 Uhr**:
Buchvorstellung, Titel wird noch bekannt gegeben,
- **Freitag, 28.8.** und **25.9., 19.00 Uhr**:
Ökumenischer Bibelkreis.

Doreen Prigan

Konzert zum Sommerausgang in Lindenthal am 4. September

Wie schon viele Jahre fndet auch in diesem Jahr am Ausgang des Sommers wieder ein besonderes Konzert statt: am **4.9.** um **17:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche**. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen!

Zu Gast sein werden Gabriele Lamotte, Gesang, und Karl-Heinz Müller, Klavier, sowie ein Rezitator. – Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie auf der Musikseite (S. 28/29) nach, dort erfahren Sie, was genau Sie erwartet!

Antje Arnoldt

Nacht der Kunst: „Ein Kunstverein stellt sich vor“ am 5. September

Wir, die Mitglieder des Vereines „Atelier Energie e.V.“, freuen uns in diesem Jahr gleich doppelt.

Zunächst darüber, dass trotz aller kommunalen Sparmaßnahmen die „Nacht der Kunst“ rund um die Georg-Schumann-Straße Anfang September wider Erwarten stattfinden kann. Und noch vielmehr freuen wir uns darüber, dass wir seit 2021 regelmäßig in Ihrer Auferstehungskirche unsere Bilder und Graphiken ausstellen dürfen.

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind eine bunte Truppe von kunstinteressierten Laien, die sich wöchentlich in einem Atelier treffen, um zu malen, zu zeichnen, Radierungen und Holzschnitte anzufertigen oder auch nur, um sich auszutauschen, zu fachsimpeln.

Das geschieht unter fachkundiger Anleitung des Malers und Graphikers Eberhard Klauß, der den Zirkel seit Jahrzehnten leitet. Das Atelier befindet sich im Heizkraftwerk Süd in Lößnig, dem ehemaligen Ernst-Thälmann-Kraftwerk. So erklärt sich auch der Name unseres 1990 gegründeten Vereines.

Wie jedes Jahr freuen wir uns über die zahlreichen Besucher, mit denen wir auch gern ins Gespräch kommen und für Fragen und Hinweise offen sind. Selbstverständlich können die meisten Kunstwerke auch erworben werden, sprechen Sie uns einfach an, die Künstler werden vor Ort sein!

Für manche Besucher ergibt sich auch die Gelegenheit, die Kirche einmal von innen zu sehen, die Wechselbeziehung zwischen Raum und Ausstellung ist immer wieder reizvoll.

Also bitte im Kalender vormerken:

Samstag, 5.9., in der Zeit **von 16:00 bis 22:00 Uhr**: Nacht der Kunst in der **Auferstehungskirche Möckern**.

Die Ausstellung wird auch dieses Mal voraussichtlich an den darauffolgenden Sonntagen anlässlich der Gottesdienste zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Jens-Peter Mader

Gottesdienst zum Schlossparkfest in Lützschena am 6. September

Am 6. September 2026 ist wieder Schlossparkfest in Lützschena, und wie in den letzten Jahren ist es möglich, dieses mit einem Familiengottesdienst zu beginnen. Herzlich eingeladen wird zu 10.00 Uhr auf die Wiese neben der Auwaldstation, wo uns dankenswerterweise auch wieder die Bühne zur Verfügung steht und der Posaunenchor uns unterstützt. Das Besondere in diesem Jahr wird sein, dass wir in diesem Freiluftgottesdienst eine Taufe feiern können. Ehe der Trubel des Tages einsetzt, wird die Kirche um ein Mitglied wachsen. Das ist eine wunderbare Sache, und im Gottesdienst soll der Frage nachgegangen werden, wieso das so wunderbar ist, wo doch so viele es anders sehen und denken und der Kirche den Rücken kehren – und damit auch ganz gut zu leben scheinen.

Nochmals herzliche Einladung, den Tag des Schloßparkfestes mit einem lebendigen Familiengottesdienst zu beginnen.

Pfarrer Hein

Tag des offenen Denkmals am 13. September

Zum Tag des offenen Denkmals am **Sonntag**, dem **13.9.**, gibt es in der **Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche von 15:00 bis 17:00 Uhr** wieder ein umfangreiches Angebot: Orgelspiel, Führung in und um die Kirche, Suche von Gegenständen in der Kirche nach Bildern für Kinder, schließlich im Mittelpunkt Erläuterung der denkmalpflegerischen Maßnahmen zum Erhalt des Kirchendaches am Modell und vor Ort sowie abschließend eine Turmbesteigung mit Besichtigung und Erläuterung der Funktion des Dreiergeläutes.

Manfred Keil

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals sind wieder vier unserer fünf Kirchen vertreten und öffnen für interessierte Besucher ihre Türen: Die **Wahrener Gnadenkirche** ist **von 14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Um **14:30 Uhr** und **15:30 Uhr** gibt es jeweils ca. 30 min ein kleines **Kammerkonzert** unter Leitung von Kantorin Lehmann. Um **16:00 Uhr** schließt sich dann noch eine **Führung** auf den Turm und zum Geläut an. Besonders zu empfehlen ist dabei auch die Ausstellung „Schätze vom Wahrener Kirchboden“ (s. S. 5).

Die Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal ist von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Das Programm entnehmen sie bitte dem nebenstehenden interessanten Artikel von Herrn Keil.

Die **Schloßkirche** ist nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr **von 11:00 bis 12:30 Uhr** geöffnet und die **Hainkirche St. Vinzenz** kann **von 13:00 bis 14:30 Uhr** besucht werden.

In beiden Lützschenaer Kirchen steht Kantor Tilman Jäcklin für Fragen zu den Orgeln zur Verfügung, und in der Schloßkirche gibt es durch den Ortsausschuss Lützschena noch Auskünfte zum Kunstprojekt (siehe letzte Seite).

Der Kirchenvorstand dankt wieder ganz herzlich allen ehrenamtlichen Helfern, die dieses breite Angebot ermöglichen.

Steffen Berlich

Erntedank unserer Kirchgemeinde in der Gustav-Adolf-Kirche am 4. Oktober

Wie in jedem Jahr wollen wir Erntedank in unserer Gemeinde feiern. Am **4.10.** wird um **10:00 Uhr** der gemeinsame Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der **Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche** sein, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Erntegaben sollen in diesem Jahr an die Leipziger Oase des Diakonischen Werkes in der Nürnberger Straße gehen, wo der Bedarf im letzten Jahr noch einmal enorm gestiegen ist. Gern können Sie schon am **3.10.** in der Zeit **von 10:00 bis 12:00 Uhr** Ihre Gaben zur Kirche bringen. Besonders benötigt werden Obst und Gemüse, aber auch Konserven, Gewürze, Teigwaren, Kakao, Kaffee u. ä. sind sehr willkommen. Auch am Sonntag vor dem Gottesdienst können noch Gaben abgegeben werden.

Pfarrerin Bartels

Kirchenvorstandswahl am 13. September

Am 13. September 2026 findet nach sechs Jahren auch in unserer Kirchgemeinde wieder eine Kirchenvorstandswahl statt. Gesucht werden Gemeindeglieder, die gemeinsam mit weiteren Engagierten in den nächsten Jahren die Geschicke unserer Gemeinde verantwortlich leiten. Sowohl im Hinblick auf geistliche Angebote und Aktivitäten als auch beim Blick auf die Finanzen und Bauten brauchen wir Menschen, die sich einbringen und mitdenken.

Für Ihre **Kandidatur** – die allerdings schon am **2. August** vorliegen muss – brauchen Sie fünf Gemeindeglieder als Unterstützer. Dies kann schriftlich formlos geschehen oder mit in der Verwaltung oder in den Kirchen ausliegenden Formularen. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte gern an das Pfarramt, den Kirchenvorstand oder Pfarrerin Bartels oder Pfarrer Hein.

Für Wähler, die am Wahltag nicht zur Wahl gehen können, gibt es die Möglichkeit der **Briefwahl**. Diese müssen bis spätestens **fünf Tage vor dem Wahltag mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins beantragen**. Nach Prüfung der Wahlberechtigung liegen die Wahlunterlagen dann im Büro bereit zur Aushändigung oder können zugesandt werden. Wahlbriefe können bis zu Beginn des Wahlvorganges dem Kirchenvorstand zugeleitet oder während des Wahlvorganges dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes ausgehändigt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Wahl, auch das ist eine Möglichkeit, die kommende Zeit in unserer Kirchgemeinde mitzugestalten.

Der Kirchenvorstand

Amtsniederlegung Kirchvorsteher Hendrik Lockwenz

Mein seit 2020 ausgeübtes Amt als gewählter Kirchvorsteher in der Sophienkirchgemeinde habe ich niedergelegt. Persönliche Entwicklungen, aber vor allem die Wege, die die Kirche im Moment geht, führten dazu, dass ich nicht mehr das Gefühl habe, auf diesen Wegen dieses Amt verantwortungsvoll ausüben zu können. Meine Bereitschaft, im Gemeindeleben – wenn und wann und wo das gewünscht wird – zu helfen, bleibt.

„Schalom" – das ist mein Gruß und mein Wunsch an und für die Sophienkirchgemeinde.

Hendrik Lockwenz

Elternseminar: Pubertät oder „Wie umarme ich einen Kaktus?“

Die Pubertät ist für alle Beteiligten der Familie eine spannende und herausfordernde Zeit. Kinder werden selbstständiger, fordern mehr Unabhängigkeit ein und lösen sich langsam von den Eltern ab. Stimmungsschwankungen, Schweigen oder Diskussionen und Veränderungen sind an der Tagesordnung. Oft setzen die pubertierenden Jugendlichen andere Schwerpunkte als die Erwachsenen um sie herum. Freundschaften, Verliebtheiten und Freizeitbeschäftigungen sind vielleicht wichtiger als Schule. Viele Eltern fragen sich, wie sie ihren Jugendlichen für diese neuen Themen Raum geben können und wie viele Freiheiten gut für die Jugendlichen sind.

Nach einem fachlichen Vortrag zum Thema gibt es Gelegenheit für Fragen und Austausch. Das Elternsminar findet in Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Plan L gGmbH statt.

Wann: **Mittwoch, 7.10.**, **15:30-17:00 Uhr**
Wo: **MichaelisKinderGarten**, Richterstr. 14
Wer: Eltern und andere Interessierte
Anmeldung: **bis 1.10.** über den unten stehenden QR-Code oder unter: www.michaelis-friedens.de/elternseminare/

Sarah Badstübner

Aufatmen und Krafttanken in der Natur

Kleine Auszeit zum Aufatmen und Krafttanken nötig? Im September geht es mit einer kleinen Gruppe Erwachsener unter dem Thema „Kunst in der Natur“ raus ins Freie. Wir entdecken Kunstwerke und werden selbst kreativ tätig. Lust, dabei zu sein?

Dann melden Sie sich für **Samstag, 26.9. von 10:00 bis 15:00 Uhr** unter diesem Link an: www.michaelis-friedens.de/elternseminare/ (oder per QR-Code auf dieser Seite). Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €.

Sarah Badstübner

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: http://www.auto-kuehne.de

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitscheck
Paul Gärtner Nachfolge
Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de
Mo-Do: 8-17 Uhr | **Fr:** 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Burkhart Fritzsche
Beton- und Terrazzomeister
Granit
Marmor
Sandstein
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Grabeinfassungen

Stein-pflegemittel
Pittlerstraße 30
04159 Leipzig
Tel.: 0341/461 23 49 info@natursteine-leipzig.de
Mobil: 0177/461 23 49 www.natursteine-leipzig.de

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Mein Fleischermeister
Knötzsch
"Wurst von Hand, mit Herz und Verstand"
Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig
(0341) 911 02 31

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter . Zäune . Tore . Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU
MALERARBEITEN
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH
TÜREN
FUSSBÖDEN

HANDRICK
Dipl.-Ing- Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Ausflug nach Landsberg und Umgebung

Am 30. Mai luden die Sophienfrauen zum Ausflug nach Landsberg bei Halle und Umgebung ein. Ziel der Reise sollten die Kirche auf dem Petersberg und die Doppelkapelle in Landsberg sein.

In der romanischen *Kirche auf dem Petersberg* wurden wir von einer Ordensschwester empfangen, die uns durch die Geschichte der Kirche geführt hat. Da das Wetter an dem Tag sehr schön und sonnig war, konnten wir auch draußen die Stelle begehen, wo die Anfänge der dortigen Kirche standen und wo es früher große Jugendtreffen gab, an die sich einige noch gut erinnerten.

In der Mittagspause besuchten einige die Sommerrodelbahn, andere machten noch einen Abstecher zur *Müchelner Templerkapelle*. Ein wirklich faszinierendes kleines Gebäude, welches in seiner Dachstube eine interessante Ausstellung zur Geschichte des Templerordens beherbergt!

Danach trafen sich (fast) alle zum Essen in Landsberg, um dann von dort zu Fuß zur Doppelkapelle zu wandern – es war bereits recht heiß geworden, und alle waren froh, als sie in die Kühle des alten, starken Gemäuers eintreten konnten. Unsere Gästeführerin konnte auf alle Fragen Antwort geben und hat uns sehr unterhaltsam in die Geschichte dieses wirklich faszinierenden Bauwerks eingeführt. Schwer vorstellbar, dass und wie die Herrscherfamilie dort früher gelebt hat!

Am Fuße des Berges, auf dem die *Doppelkapelle* steht, befindet sich heute das Felsenbad,

welches in einen Steinbruch gebaut wurde und von dort oben sehr einladend aussieht!

Unser Ausflug endete mit einem Picknick mit verschiedenen selbstgebackenen Kuchen auf dem Berg *(siehe Titelseite)*. Fazit: Wir haben viel gesehen und erfahren, doch es gibt noch viel mehr zu entdecken dort – vielleicht bei einem kommenden Ausflug?

Sonja Lehmann

Pfingstkonzert in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche – Schön war's!

Am Pfingstsamstag gab es – mit finanzieller Unterstützung des Ortschaftsrates – das 2. Lindenthaler Pfingstkonzert mit der Brassband „Brassauer", die, wie mir eines der Bandmitglieder dieses jungen Blechbläserquintetts verriet, noch nie so ein langes Konzert gespielt hätten. Es ging durch verschiedene musikalische Genres, angefangen mit einem Marsch, dann weiter mit Händel, Barber, ABBA, Disney bis hin zu Klezmer und amerikanischen bluesbrassigen Tönen der Blues Brothers. Es durfte auch mal mitgesungen werden – trotz der „vergessenen" Liedzettel (sie waren vorbereitet, haben den Weg zur Kirche nicht gefunden) wurde das gerne und kräftig wahrgenommen. Durch das Programm führten zwei Mitglieder des Ensembles, sie dankten auch dem Ortschaftsrat für die Förderung des Konzertes, ebenso wie Pfr. Hein, der das Konzert eröffnete und mit Gebet und Segen beschloss. Die fast 90 Zuhörer waren vom Konzert begeistert, und viele blieben auch nach Ende der Aufführung bei schönstem Wetter noch draußen vor der Kirche bei einem Glas Wasser, Saft oder Wein und kleinen selbstgebackenen Leckereien zu Gesprächen beieinander. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und Helfer! Die am Ausgang gesammelte Kollekte kommt der Sanierung des Lindenthaler Kirchendaches zugute.

Ilona Unbekannt und Sonja Lehmann

Feier des Neustarts der „LEBENS L.u.S.T."

Am 4. Mai haben wir unseren Neustart in den Räumlichkeiten im Gemeindehaus Möckern gefeiert. Die Feier war mit über 30 Gästen sehr gut besucht. Zudem konnten wir in einigen Veranstaltungen neue Besucher begrüßen. Dies freut uns sehr, denn es zeigt uns, dass die Mühen des Umzuges nicht vergebens waren. Die Räume gegenüber dem Wahrener Rathaus sind mittlerweile auch beanstandungsfrei zurückgegeben worden. Ich möchte mich hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Ohne deren Hilfe hätte der Umzug nicht so reibungslos und zügig verlaufen können.

Doreen Prigan

Männerkreis Möckern			
dienstags	15.9. (Pause im August)	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50)		19:30 Uhr
Tanzabend mit Heike Heinze			
dienstags	8.9.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene			
donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
aELTEReNRUNDE Wahren			
dienstags	18.8., im September Rüstzeit	Pfarrhaus Wahren	19:30 Uhr
Blaues Kreuz Wahren			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis			
freitags	28.8., 25.9.	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	19:00 Uhr
Trauercafé Lichtblick			
sonntags	1. Sonntag im Monat	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	14:30 Uhr
Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophien-leipzig.de			
samstags	nach Absprache	Gemeindeküche Lützschena	9:00 Uhr
Sophienfrauen			
Sa., 28.8.	Radausflug durch die Region 2 (**s. S. 4**)	9:00 Uhr ab Schloßkirche / 9:30 Uhr Auferstehungskirche	ganztags
Mo., 5.10.	Buchclub	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
Bibelhörabende in Lützschena			
donnerstags	6.8., 20.8., 3.9., 17.9.		19:00 Uhr

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Vespern: mittwochs, 18:30 Uhr, am 19.8., 2.9., 23.9. in der Auferstehungskirche Möckern Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 17:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Offene Kirchen

Wahren: sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr

Lindenthal: freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr. – Mit etwas Glück spielt jemand auf der Orgel.

Gottesdienstplan Augus

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützsche
Sonnabend, 25. Juli		Eigene Gemeinde		
Sonntag, 26. Juli 8. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde	9:00 Uhr Frau Weigel	
Sonntag, 2. August 9. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde		10:30 Uh Pfrn. Bar
Sonntag, 9. August 10. So. n. Trinitatis		Jüd.-christl. u. and. kirchl. AGs u. Werke	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	
Sonnabend, 15. August		Evangelische Schulen		
Sonntag, 16. August 11. So. n. Trinitatis		Evangelische Schulen		10:30 Uh Präd. Arn
Sonntag, 23. August 12. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde		10:00 Uh
Sonnabend, 29. August		Diakonie Sachsen		
Sonntag, 30. August 13. So. n. Trinitatis		Diakonie Sachsen	9:00 Uhr Pfrn. Deeg	
Sonntag, 6. September 14. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde		10:00 Uh Schloßpa Pfr. Dr. H
Sonntag, 13. September 15. So. n. Tr. – KV-Wahl		Ausländer- u. Aussiedlerarbeit d. LK	10:00 Uhr Pfr. Dr. Hein	10:00 Uh Präd. Arn
Sonnabend, 19. September		Eigene Gemeinde	17:00 Uhr Abendgottesdienst Frau Ulbrich	
Sonntag, 20. September 16. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde		10:30 Uh Pf. i. E. R
Sonntag, 27. September 17. So. n. Trinitatis		Kongress- u. Kirchentagsarb. in Sachsen, Erwachsenenbild.	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	
Sonntag, 4. Oktober 18. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde		10:00

Symbolerklärung: Spalte **LF**: Liturgische Farbe Abendmahl mit Wein und Saft Abendmahl nur mit Saft Taufe Kin

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigt

st und September 2026

ena	Möckern	Wahren
	17:00 Abendgottesdienst/ Orgelvesper	
		10:30 Uhr Frau Weigel
hr Schloßkirche rtels	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	
		9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein
		17:00 Uhr Abendgottesdienst Pfrn. Zeitler
hr Schloßkirche hold	9:00 Uhr Herr Klingner	
r Hainkirche St. Vinzenz, Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulanfang im Anschluss Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl Pfr. Dr. Hein		
	17:00 Uhr Abendgottesdienst/ Orgelvesper Pfrn. Bartels	
		10:30 Uhr Pfrn. Deeg
hr Gottesdienst zum rkfest Hein	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	
hr Schloßkirche hold	10:00 Uhr Pfrn. Bartels	10:00 Uhr Pfr. Günz
hr Hainkirche St. Vinzenz Rüger	9:00 Uhr Pf. i. E. Rüger	
		10:30 Uhr Pfrn. Bartels
Uhr Gustav-Adolf-Kirche, Gemeinsamer Gottesdienst zu Erntedank Pfrn. Bartels		

ndergottesdienst Kinderpredigt Kirchencafé Essen Musikalische Gestaltung Fahrdienst

e geeignet.

Monatsspruch September: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll m

In Schwabach, einer kleinen Stadt in der Nähe von Nürnberg, sind diese Worte in den Fußweg eingelassen: ***Mit einer Unze Gold kann man keine Unze Zeit kaufen.*** Dabei verdankt die Stadt ihren Wohlstand dem Umgang mit Gold, dort lebten nämlich die „Goldschläger", diejenigen, die mit Blattgold vieles vergoldeten. Und dennoch hat sich die Erinnerung an die Unmöglichkeit erhalten, den Wert der Zeit mit Gold aufzuwiegen.

Dieser Satz fällt mir ein, wenn ich den Monatsspruch für den September lese. Er stammt aus dem Buch des alttestamentlichen Predigers (4,6): „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind."

Ich mag den manchmal miesepetrigen Prediger und seinen etwas spöttischen Blick auf das Leben. Er hat den gelassenen Abstand zu den Dingen, den oft nur verstrichene Zeit vermittelt.

Das Prediger-Buch ist einzuordnen in die Weisheitsliteratur Israels. Darunter wird im Allgemeinen ein Phänomen der Antike bezeichnet, das von Mesopotamien bis Ägypten, aber auch von Rom bis Griechenland auftritt und praktisches Lebenswissen oder durch Praxis erworbenes und auf Praxis zielendes Alltagswissen meint. Weisheit ist nicht einfach mit Wissen gleichzusetzen. Wer viel weiß, ist noch nicht unbedingt weise. Es geht der Weisheit um rechtes Wissen vom Leben. Die Sterndeuter aus fremden Ländern, von denen das Matthäusevangelium in seinem zweiten Kapitel erzählt, die aufgrund einer Himmelserscheinung gekommen sind, um den neugeborenen König der Juden anzubeten, werden oft auch einfach als „Weise" bezeichnet, vielleicht weil sie ahnen, unser Leben wird nicht nur bestimmt von dem, was berechenbar oder messbar ist, sondern auch von Sehnsüchten, Hoffnungen und Befindlichkeiten. Als sie erkennen, da ist Entscheidendes geschehen, scheuen sie vor den Gefahren und Unsicherheiten einer weiten Reise nicht zurück, sondern setzen alles daran, bei diesem Ereignis dabei zu sein.

Der angegebene Vers aus dem 4. Kapitel des Predigerbuches gibt meiner Ansicht nach einen Hinweis auf einen unaufgeregten Umgang mit unserer Zeit. Oft gehen wir mit unserer Zeit um, als wäre sie etwas, was wir

haben oder besitzen könnten. Als wäre Zeit ein Gegenstand, den ich verändern oder hierhin oder dahin schieben kann. Dabei haben wir nicht eigentlich Zeit, sondern sind in der Zeit, unser Leben hat einen Anfang und ein Ende. Und es hat Zeit-Rhythmen, die nur bedingt verändert werden können. Wenn wir allerdings gedanklich im Gestern oder im Morgen sind, achten wir die einzige Zeit gering, in der wir wirklich leben können, nämlich das Heute. Und wenn wir möglichst vieles gleichzeitig machen wollen, und die Zeit verdichten wollen, fühlt sich schnell alles nach einem Zuviel an. Dass weniger oft mehr ist, ist mir

it Mühe und Haschen nach Wind." (Prediger 4,6)

am deutlichsten geworden, als ich beobachtet habe, wie meine Kinder sich über die letzten Geschenke, die sie zum Schulanfang bekommen haben, gar nicht mehr so richtig freuen konnten. Es war, als sei das Maß an Freude, die sie empfinden konnten, einfach erfüllt oder erschöpft.

Wir mühen uns als Kirche so sehr, so viele Höhepunkte in den Kalender zu pressen wie irgend machbar ist, um möglichst viele Men-

schen zu erreichen, Konzerte, Sommerfeste, Ausfahrten. Und dennoch wenden sich immer mehr Menschen von der Kirche ab. Wir müssen schmerzhaft erleben: Wir erreichen zunehmend weniger Menschen. Und unsere Bemühungen erinnern manchmal an das besagte „Haschen nach Wind", wenn eins das andere überlagert, verdrängt, wegschiebt. Und so ist es auch in unserem persönlichen Leben. Unser ständiges Streben nach Haben, Sein und Gelten ist anstrengend, weil es uns in einer ständigen Habacht-Stellung hält, die keine Entspannung zulässt, denn dieser Moment birgt dann die Gefahr des Verlierens. Die Dinge, die wir zu besitzen meinen, drohen schnell, von uns selbst Besitz zu nehmen. So ist die zweite Seite des Strebens oft Angst und Sorge um den Erhalt des erreichten Zustandes, den der Prediger doch als „Wind" bezeichnet, wissend, alles auf dieser Welt, sogar diese Welt selbst, ist der Vergänglichkeit unterworfen. Dabei kann Verzicht durchaus etwas Bereicherndes haben. Dem Philosophen Sokrates werden die Worte „Wie zahlreich sind die Dinge, derer ich nicht bedarf." in den Mund gelegt. Vielleicht ist dies von der Richtung her etwas Ähnliches, wie das, was der Prediger hier meint: Die Unabhängigkeit von vielem, was die Welt so zu bieten hat, kann uns zu innerer Freiheit verhelfen, die noch einmal einen ganz anderen Blick auf Wertigkeiten und Prioritäten legt. Denn unser Wert hängt nicht von unserer Leistung ab, sondern von Gott, der uns auch im Ruhen hält und trägt.

Warum also hecheln wir dem Perfektionismus so hinterher, obwohl wir wissen, Gottes Barmherzigkeit ist es, die all unserem Bemühen vorausläuft und uns letztlich trägt? Wenn wir uns zu sehr in den Konkurrenzkampf um die Freizeitaktivitäten begeben, müssen wir fürchten, uns abhängig zu machen. Die Kirche mag immer kleiner und unbedeutender werden. Und doch ist unsere christliche Existenz die Chance auf Freiheit für eine Gesellschaft, die nur an Materiellem interessiert ist und letztlich an ihrem Konsumzwang zu ersticken droht. Einfach indem wir durch unser Dasein daran erinnern, dass es vieles in unserem Leben gibt, für das wir nicht bezahlen müssen.

Maria Bartels, Pfarrerin

180. Geburtstag von Gottfried Hildebrand – dem

Noch Anfang Mai dieses Jahres wussten wir nur, dass die Orgel der Schloßkirche Lützschena von Gottfried Hildebrand geschaffen wurde – mehr aber auch nicht. Manfred Müller, einem Leipziger Familienforscher, und seiner akribischen Arbeit ist es zu verdanken, dass nun das ganze Leben und Werk von Gottfried Hildebrand bekannt sind.

Foto mit Photoshop und KI erstellt

Geboren wurde Gottfried Hildebrand am 17. August 1846 – und damit vor nunmehr 180 Jahren – als viertes Kind (zweiter Sohn) in Untermaßfeld/Meiningen in Thüringen. Sein Vater, Johannes Hildebrand, war Wagnermeister.

Ab 1865 absolvierte er seine Lehre bei Carl Eduard Schubert und ab 1869 bei keinem Geringeren als Friedrich Ladegast, der sich in dieser Zeit zum führenden deutschen Orgelbauer entwickelte. Ein Blick in das Werkverzeichnis verrät, dass Gottfried Hildebrand dadurch am Bau der Orgeln in Staucha, Polditz und für den Schweriner Dom beteiligt war. Im Rahmen der Restaurierung der Polditzer Orgel im Jahr 1996 wurde im Inneren des Gehäuses sein Namenseintrag vom 26.10.1868 gefunden.

Seine Lehrjahre setzte er bei Emil Keller, der ebenfalls bei Ladegast gelernt hatte, in Ottewig fort. Parallel dazu gründete er bereits 1869 seine eigene Orgelbauerwerkstatt in Untermaßfeld.

Eigene Orgeln lassen sich von Gottfried Hildebrand dann ab 1879 nachweisen. Es entstehen nacheinander die Orgeln für Westenfeld, Ranspach (1882), das Schloss in Untermaßfeld (1887/88), Eutritzsch (1887/88), Liebertwolkwitz (1890), Limbach (1892/93) und Buchen-Eberstadt (1893), ehe 1894 die Orgel für unsere Schloßkirche gebaut wird. Danach folgen u.a. noch die Orgeln von Mockau (1897) und Freiroda (1900); im Jahr 1902 schließlich baut er eine neue Orgel für die Hänicher Kirche. Dies ist dann auch sein letzter Orgelneubau. Es folgen noch Erweiterungen und Umbauten bestehender Orgeln. Am 8. Dezember 1922 stirbt Gottfried Hildebrand in Leipzig.

Postkarte aus dem Familienarchiv Wiedenmann

Mit dem Aus- und Einbau der Orgel anlässlich des großen Kirchenumbaus in Hänichen im Jahr 1906 wurde Gottfried Hildebrand nicht beauftragt; diese Arbeiten erledigt die Firma Walcker aus Leipzig-Lindenau. Um 1912 kommt man zu der Einschätzung, dass die Orgel in einem so schlechten Zustand sei, dass sie durch einen Neubau ersetzt werden solle. Diesen führen 1913 die Gebrüder Jehmlich

Erbauer der Orgel der Schloßkirche Lützschena

aus Dresden aus. Allerdings wird das 1902 von Gottfried Hildebrand geschaffene Gehäuse angepasst und wiederverwendet. Ebenso wurde Gottfried Hildebrand 1917 nicht mit dem kriegsbedingten Ausbau der Prospektpfeifen in der Schloßkirche beauftragt. Dieser erfolgt durch die Fa. Schmeisser aus Rochlitz.

Am 11. Februar 1873 heiratete Gottfried Hildebrand in Untermaßfeld Elise Eleonore Tetzel. Mit ihr bekam er drei Söhne. 1875 siedelte die Familie nach Leipzig über und bezog eine Wohnung in der Sebastian-Bach-Straße 19 in der ersten Etage. Am 27. August 1880 erhielt die Familie die sächsische Staatsbürgerschaft.

1883 hält Gottfried Hildebrand in der Polytechnischen Gesellschaft und dem Gewerbeverein in Leipzig einen Vortrag über die Geschichte des Orgelbaus bis zur Neuzeit. Laut dem im Leipziger Tageblatt erschienenen Bericht war zu diesem Vortrag auch der Baurat Oskar Mothes als Mitglied des Vorstands des Vereins anwesend. Er hatte ja 1855 den Umbau der Lützschenaer Kirche geleitet, für die Gottfried Hildebrand 1894 dann eine neue Orgel baute.

Seinen größten beruflichen Erfolg erlangte Gottfried Hildebrand sicherlich am 22. Dezember 1893, als ihn Herzog Georg von Sachsen-Meiningen zum Herzoglichen Hoflieferanten ernannte. Am 28. März des folgenden Jahres wurde ihm vom sächsischen Innenministerium genehmigt, diesen Titel auch in Sachsen zu führen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Manfred Müller, dessen Vortrag über Gottfried Hildebrand die Grundlage für diesen Artikel lieferte, sowie Frau Monika Wiedenmann in Berlin. Sie ist die Ururenkelin von Gottfried Hildebrand und hat uns das Bild der Mitglieder des Polytechnischen Vereins 1913 vor dem Völkerschlachtdenkmal zur Verfügung gestellt, auf dem ihr Urgroßvater markiert ist. Mit Photoshop und den Einsatz von KI konnte daraus das Foto von Gottfried Hildebrand in der linken Spalte erzeugt werden.

Im Gottesdienst am 16. August 2026 um 10:30 Uhr wollen wir den Erbauer der Orgel der Lützschenaer Schloßkirche anlässlich seines 180. Geburtstags würdigen.

Steffen Berlich

Mit Gottes Segen auf neuen Wegen

Wie im Flug ist die Zeit vergangen und schon geht die Piratenreise unserer Vorschüler zu Ende und sie ziehen bald ihre neuen Kreise im Schulalltag. Wie immer haben sie im zurückliegenden Jahr viel miteinander erlebt und gelernt. Mit einer Woche voller besonderer Aktivitäten schließen wir die Kitazeit für die Kinder ab, bevor dann viele noch einmal in den Urlaub starten, um Kraft zu tanken für den Neustart. Eine Stärkung haben die Vorschüler auch durch Pfarrer Hein erfahren, der ihnen in der Gustav-Adolf-Kirche Gottes Segen für den neuen Abschnitt zugesprochen hat. Sonja Lehmann hat mit ihrem Orgelspiel zu einem würdevollen Rahmen beigetragen.

Die Sommerferien stehen also vor der Tür, in denen wir wieder eine Woche auf dem Waldgrundstück der Diakonie Leipzig in Leipzig-Leutzsch verbringen werden. Außerdem wollen wir natürlich auch hier in der Kita den Sommer genießen und hoffen auf angenehmstes Sommerwetter zum Draußensein, für Wasserspiele oder Naturentdeckungen.

Im August freuen wir uns dann auf viele neue kleine Neustarter und -starterinnen in unserer Kita. Und für die älteren Kinder steht schon bald das Sportfest beim TSV Lindenthal an, dem wir auch freudig entgegenschauen.

In den letzten Wochen waren wir viel unterwegs. Nicht nur die Spielplätze und Ausflugsziele in unserer Umgebung haben wir besucht, sondern auch die Auwaldstation, die Alfred-Kästner-Grundschule, das THW, unseren Caterer Leipzig Gourmet und dreimal haben wir auf dem Leipziger Wochenmarkt Obst und Gemüse verkaufen dürfen. Hier haben sich die Kinder richtig ins Zeug gelegt und wurden mit guten Geschäften belohnt. Das war eine tolle Erfahrung. Den geschenkten Rhabarber haben unsere Kochkinder dann noch zu superleckerem Kuchen verarbeitet, den alle zum Vesper genießen konnten.

Die Eltern waren auch in die Kita zum gemeinsamen Kuchenessen eingeladen. Zu unseren „Elterncafés“ laden wir im Frühjahr die Familien gemeinsam mit den zukünftigen „Neuen“ ein, um die Gemeinschaft und gegenseitigen Austausch zu stärken. In der Alltagsroutine kommt das manchmal zu kurz. Die Vorschüler haben ein gesondertes Elterncafé und manchen Familien fällt der Abschied nach vielen Jahren intensiver gemeinsamer Zeit schwer, so dass dieser Nachmittag oft einige Emotionen bereithält, viel vorfreudige natürlich, aber eben auch wehmütige. Wir sind sicher, alle werden ihren Weg gut behütet weitergehen und meistern.

Dana Moeller

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten, Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de oder kindergarten@sophien-leipzig.de

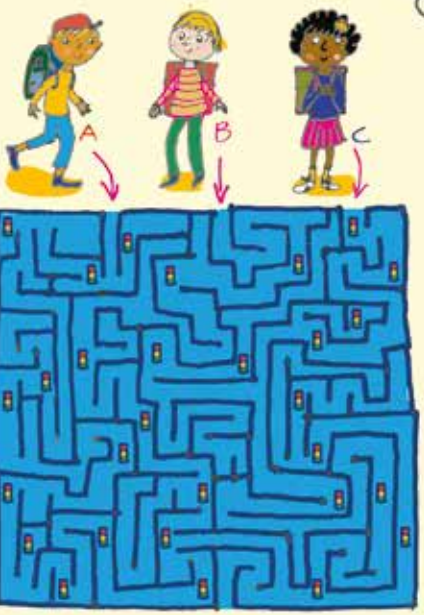
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinder und Jugend

Noch immer ist die Stelle Gemeindepädagogik in unserer Gemeinde unbesetzt. Das Verfahren läuft, und wir sind guter Hoffnung.
Inzwischen müssen wir auf die Angebote unserer Schwesterkirchgemeinde Michaelis-Friedens verweisen, wo die Stelle mit Frau Sarah Badstübner besetzt ist; Junge Gemeinde wird von Frau Manuela Georgi angeboten. Herzliche Einladung, diese Angebote – wenn möglich – auch von unserer Gemeinde aus zu nutzen und wahrzunehmen.

Pfarrer Hein

Kinderkirche			
Wo?	Gemeindehaus, Kirchplatz 9	Wer – Wann?	1.-3. Kl. Mo – 15:15-16:15 Uhr 4.-6. Kl. Di – 15:15-16:15 Uhr
Junge Gemeinde			
Wo?	Gemeindehaus, Kirchplatz 9	Wer – Wann?	ab 14 – Di –18:30 - 21:00 Uhr

Familienrüstzeit-Wochenende in Schmannewitz

Vom 19. bis 21. Juni war es wieder so weit: Sieben Familien aus unserer Lebenskreis-Gemeindegruppe verbrachten ein sehr schönes Familienrüstzeit-Wochenende mit Pfarrerin Bartels in Schmannewitz. Wie bereits im vergangenen Jahr erwarteten uns sommerliche Temperaturen. Nach der Anreise am Freitagnachmittag hieß es erst einmal: ankommen. Nach einem gemeinsamen Abendessen fand sich die Runde bei guten Gesprächen zusammen, während die Kinder das Gelände erkundeten und draußen spielten.
Der Samstagmorgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor Pfarrerin Bartels die Erwachsenen zu einer Gesprächsrunde einlud: „Wenn sich alles nach zu viel anfühlt." Was steckt hinter diesem Gefühl, das so viele kennen? Woher kommt der (innere) Druck und wie gehen wir damit um – jeder für sich, als Familie, als Gemeinschaft? Es waren Fragen, die sicher noch den einen oder anderen auf dem Heimweg beschäftigt haben.
Auch die kleinen und großen Kinder kamen auf ihre Kosten: eifrig Pokémon-Karten tauschen, schaukeln, Trampolin springen, spielen und malen. Es war für jeden etwas dabei. Nach einem kurzen Regenguss gehörte der Nachmittag ganz dem Waldbad: schwimmen, planschen, entspannen. Am Abend wurde der Grill angeworfen, bevor die Kinder und Erwachsenen gemeinsam Fußball spielten und sich anschließend bei einer Runde Werwolf so richtig in die Wolle kriegten. Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer rundeten den Abend ab.
Nachdem die Kinder in den Federn lagen, saßen die Erwachsenen noch lange zusammen. Die Gespräche waren so lebendig und die Atmosphäre so angenehm, dass niemand auch nur auf die Idee kam, Fußball zu schauen – obwohl die deutsche Mannschaft an diesem Abend auflief.
Der Sonntag stand im Zeichen von Aufräumen, Einpacken, Abschied nehmen und – natürlich – noch einer letzten Runde Werwolf. Die Rüstzeit fand in diesem Jahr zwar in kleinerer Runde statt, doch gerade das machte sie besonders: Es gab viel Nähe zwischen den Familien sowie einen engen und intensiven Austausch. Und alle freuen sich schon jetzt auf das nächste Mal – gerne dann wieder in größerer Runde!

Sebastian Dill & Katharina Weickardt

Einladung zum Sophien-Familiensamstag am 19. September

Liebe Familien, liebe Kinder,
die Gemeindegruppe Lebenskreis lädt recht herzlich zum nächsten Sophien-**Familiensamstag** am **19.9. von 10:00 bis circa 14:00 Uhr** in **Wahren** ein.
Das Thema für diesen Tag lautet „Gott, du bist Leben“. Wir lauschen mit euch zusammen spannenden Geschichten, basteln, experimentieren, singen und spielen. Für ein Mittagessen ist ebenfalls gesorgt.
Start und Ende sind wieder in der Gnadenkirche Wahren. Das Spiel- und Bastelangebot sowie das Mittagessen gibt es im benachbarten Gartenhaus. Bei schönem Wetter sind wir natürlich zusätzlich im Pfarrgarten.
Ihr habt nicht so viel Zeit? Dann könnt ihr sehr gerne später dazustoßen oder früher aufbrechen.
Merkt euch zudem unseren letzten Familiensamstag in diesem Jahr am 7.11. in Lindenthal vor. Eine Anmeldung für einen oder mehrere Termine unter familiensamstag@sophien-leipzig.de wäre schön.
Wir freuen uns auf euch und ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Pfrn. Bartels & Gemeindegruppe Lebenskreis

Singfreizeit Herbstferien – vom 18. bis 23. Oktober

Auch dieses Jahr wird es in den Herbstferien wieder eine Singfreizeit geben – alle Kinder ab der 2. Klasse und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mit uns für eine Woche mach Grethen bei Grimma zu fahren und dort eine Woche voller Spiel, Spaß und Vorbereitung auf ein Kindermusical, das dann einen Sonntag nach der Singfreizeit aufgeführt wird, zu erleben!
Eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr: Wir fahren nicht wie sonst in der ersten, sondern **in der zweiten Ferienwoche** der Herbstferien, also **von Sonntagabend, dem 18.10., bis Freitag, den 23.10.**, da das Haus vorher ausgebucht war. Wir werden im Naturfreundehaus Grethen bei Grimma wohnen, dort gibt es ein riesiges Außengelände, auf dem sich die Kinder herrlich austoben können. Und wir haben natürlich einiges an Programm – außer unserem Musical – mit in unserem Sack: Spiele- und Kinoabend, Bastelangebot, Wandertag, Lagerfeuer …
Das geprobte Singspiel soll dann am **Sonntag, dem 1.11.**, am Nachmittag im Gottesdienst aufgeführt werden. Neugierig geworden?
Bei Fragen meldet euch gern bei mir; die Anmeldeflyer sind auf der Website, an den Kirchen, im Büro oder bei mir zu bekommen.

Sonja Lehmann

Anzeige

KLEO
die kleine lernoase
Praxis Lerntherapie Regina Jahn
Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens
Kleiner Zipfel 17 | 04159 Leipzig
www.kleine-lernoase.de
tel.: 0314 - 49 27 300 | mail@kleine-lernoase.de

Beginn einer neuen Konfirmandengruppe im neuen Schuljahr

Mit dem nächsten Schuljahr beginnt der Konfirmandenunterricht für eine neue Gruppe. Nach der Taufe soll dieser helfen bei der Entscheidung für ein Leben als Christ bzw. Christin, die mit der Konfirmation getroffen wird.

Der Konfirmandenunterricht wird, wenn der Schulbetrieb wieder beginnt, in der Regel wöchentlich einstündig im **Gartenhaus Wahren, Rittergutsstr. 2** stattfinden – aller Voraussicht nach montags im Zeitfenster zwischen 16 und 19 Uhr. Ab und zu wird es Konfi-Samstage geben, bei denen wir länger zusammen sind und gemeinsam Themen besprechen, spielen und essen. Auch eine mehrtägige Freizeit im Februar 2028 gehört dazu.

Hiermit lade ich alle, die in diesem Jahr die 7. Klasse beginnen und Interesse daran haben, **gemeinsam mit ihren Eltern** für **Montag, den 24. August um 18:00 Uhr** zu einem ersten Abend ein, um u.a. auch die endgültige Zeit festzulegen. In der Woche darauf beginnen wir dann richtig.

Bei Interesse oder Rückfragen bitte melden bei mir, Pfarrer Hein (markus.hein@evlks.de), oder in der Verwaltung (kg.leipzig-sophien@evlks.de). Ein Anmeldeformular ist abrufbar über den QR-Code bzw. unter:

https://sophien-leipzig.de/wp-content/uploads/2024/05/Anmeldung-zum-Konfirmandenunterricht.pdf

Pfarrer Hein

PAX-Jugendkirche im August – Mehr auf der Website!

07.08.	19:00	Fass ohne Boden. summer special
12.08.	19:00	pizza, pax & politics mit Gästen aus Minneapolis, USA
14.08.	19:00	Fass ohne Boden. summer special
27.08.	17:00	deep space. Jugendtreff
28. - 29.08.		paxlautan! Festival

Termine Konfis und Junge Gemeinde

Konfirmanden (Pause in den Ferien)				
neue Gruppe	montags	ab August	s.o.	Pfr. Dr. Hein
Klasse 7	dienstags	Gartenhaus Wahren	15:45 Uhr	Pfr. Dr. Hein
Junge Gemeinde				

Siehe S. 24

Termine Senioren

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	4.8., 1.9.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	5.8., 2.9.	Gemeinderaum Lützschena	15:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	10.9.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
Gemeinsame Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)			
19.8.	Bibelquiz mit Frau Dörffel	Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags		Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
8.9.	dienstags	Buchfinkenweg 2–4	9:30 Uhr
12.8., 23.9.	mittwochs	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
31.7., 25.9.	freitags	Am Hirtenhaus 5	10:00 Uhr

23. Möckerner Orgeltage in der Auferstehungskirche

Im September und Oktober finden die 23. Möckerner Orgeltage in der **Auferstehungskirche** statt. Am **Sonntag, 27.9.**, erwartet Sie das erste Konzert an der ältesten Orgel der Stadt Leipzig.
Weiter geht es mit dem zweiten Konzert an der Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel am **Sonntag, 4.10.**
Ein besonderes Highlight ist das Abschlusskonzert am **Sonntag, 11.10.**, zum 300. Geburtstag des englischen Musikers und Musikschriftstellers Charles Burney, der die heutige Möckerner Orgel im 18. Jahrhundert in einem seiner Bücher beschrieb. Auf dem Programm steht ein Stück von ihm, das aller Wahrscheinlichkeit nach noch nie in Leipzig gespielt wurde.
Alle Konzerte beginnen um **17:00 Uhr**, der Eintritt beträgt 8€, ermäßigt 6€.

Daniel Vogt

„Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n" – Konzert am 4. September

Ufa-Schlager zwischen Glanz und Verfolgung

Dieses Programm verbindet die großen UFA-Filmmelodien der 1930er- und 40er-Jahre mit den bewegenden Geschichten ihrer Komponisten, Texter und Stars. Bekannte Titel wie „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n", „Nur nicht aus Liebe weinen" oder „Das gibt's nur einmal" werden live gesungen und am Klavier begleitet – eingebettet in sorgfältig recherchierte Lesetexte, die die historischen Hintergründe lebendig machen.
Das Besondere: Musik, Erzählung und Zeitgeschichte greifen ineinander. Das Publikum erlebt nicht nur die Schlager, sondern erfährt auch die Biografien der Menschen dahinter – von Marlene Dietrich über Werner Richard Heymann und Ralph Benatzky bis zu Bruno Balz und Peter Kreuder. Ihre Lebenswege zwischen Glamour, Exil, Anpassung und Mut verleihen den Liedern eine neue Tiefe. Das Format bietet hohen künstlerischen Anspruch, historische Relevanz und emotional zugängliche Unterhaltung – ein Abend, der berührt, bildet und begeistert.
Gabriele Lamotte, Gesang, und Karl-Heinz Müller am Klavier sowie ein Rezitator erwarten Sie am **Freitag, dem 4.9., um 17:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal**.

Vespern, Konzerte und musikalische Gottesdienste – August & September

Montag, 24.8., 19:30 Uhr
Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

Sonnabend, 29.8., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Freitag, 4.9., 17:00 Uhr
Konzert zum Sommerausklang
(siehe links unten)
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 27.9., 17:00 Uhr
1. Konzert der Orgeltage (siehe links oben)
Eintritt: 8€, ermäßigt 6€
Auferstehungskirche Möckern

Montag, 28.9., 19:30 Uhr
Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

Vorschau:

Sonntag, 4.10., 17:00 Uhr
2. Konzert der Orgeltage
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 11.10., 17:00 Uhr
3. Konzert der Orgeltage
Auferstehungskirche Möckern

Termine Musik

Offenes Singen			
24.8., 28.9.	montags 1x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
Sophienkantorei – chor@sophien-leipzig.de			
	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:30 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble			
	dienstags oder freitags (14-täglich)	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble			
	montags (14-täglich)	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache (i. d. R. 17:00 Uhr)
Posaunenchor			
	dienstags	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leip
Homepage: www.sophien-leipzig.de

Gustav-Adolf-Kirche **Lindenthal**
Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche:
Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig
Tel.: 461 18 50
Sprechzeit im Gemeindehaus: Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr
(bis Ostern nur bis 17:00 Uhr) – NEU!

Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10

Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig
Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99
Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung

Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche **Lützschena**
Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34
Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 461 27 16
und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35

Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig
Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01
und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43

Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro
Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr

Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig
Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig
Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03
Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95

Pfarrer Dr. Markus Hein
1. Pfarrstelle
Tel.: 0176 34 66 81 29
markus.hein@evlks.de

Pfarrerin Maria Bartels
2. Pfarrstelle
Tel.: 0170 65 22 239
maria.bartels@evlks.de

Gemeind
Gemeind

Kantor Tilman Jäcklin
tilman.jaecklin@sophien-leipzig.de

Verwaltung
Ute Oertel
kg.leipzig-sophien@evlks.de
ute.oertel@sophien-leipzig.de

Verwaltu
Vorsitzen
Dirk Klin
dirk.kling

Leiter Posaunenchor
Sam Hänsel
Mobil: 0176 43 46 70 08

Friedhof
Kerstin Engel-Kaun
0341 461 82 03
friedhof@sophien-leipzig.de

Friedhof
Greta Do
0341 461
friedhof@

Sie können auch diesen QR-Code nutzen, um per PayPal eine Spende zu überweisen.

„LEBENS L.u.S.T.“
Leib- & Seele-Treff
Georg-Schumann-Straße 198
lebenslust@sophien-leipzig.de

Förderv
Orgel d
Leipzig
Vorsitz:

Kontodaten
für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924

für Kirchgeldeinzahlungen
IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde

für Friedhof Lindentha
IBAN: DE74 8605 559
BIC: WELA DE 8L XX
Kontoinhaber: Friedho

zig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Pfarrhaus & Gemeindehaus **Möckern**
Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig
Tel.: 59 15 63 27

Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184
Kirchenkuratoren:
Doreen Prigan, Tel.: 461 18 50
Björn Hausmann, Tel.: 461 18 50
Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50

Öffnungszeit des Pfarrbüros
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr

Pfarrhaus & Gartenhaus **Wahren**
Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig
Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10

Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5
Kirchenkurator: Hans-Reinhard Günther, Tel.: 461 21 02

Öffnungszeit des Pfarrbüros
Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr – NEU!
Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346
Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95
Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr,
Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang

lepädagogin /
lepädagoge

Kantorin Sonja Lehmann
Tel.: 0341 22 81 04 50
sonja.lehmann@sophien-leipzig.de

Kantor Daniel Vogt
Mobil: 0151 18 41 20 14
daniel.vogt@sophien-leipzig.de

ng
der des Kirchenvorstands
ngner
gner@sophien-leipzig.de

Verwaltung
Heike Wendlandt
kg.leipzig-sophien@evlks.de
heike.wendlandt@sophien-leipzig.de

Dana Moeller
Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten
Tel.: 0341 46 85 35 10
kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de
kindergarten@sophien-leipzig.de

beleit
82 03
@sophien-leipzig.de

Friedhof
Hanna-Helene Zschage
0341 461 82 03
friedhof@sophien-leipzig.de

Friedhof
Carmen Funk
Mobil: 0175 232 77 67
friedhof@sophien-leipzig.de

erein Schweinefleisch-Mendelssohn-
er Auferstehungskirche
-Möckern e. V.
Daniel Beilschmidt

Förderverein Auferstehungskirche
Leipzig-Möckern e. V.
Vorsitz: Björn Hausmann
Tel.: 0341 / 90 96 750

Förderverein Gemeindeaufbau der
Ev.-Luth. Gnadenkirche
Leipzig-Wahren e. V.
foerderverein-wahren@sophien-leipzig.de
Vorsitz: Detlef Rösler
Tel.: 0341 / 49 38 250

l
2 1198 0226 94
X, Sparkasse Leipzig
f Lindenthal

für Friedhof Lützschena und Hänichen
IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Friedhof Lützschena

für Friedhof Wahren
IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19
BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Friedhof Wahren (Grabstelle & Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben)

Werden Sie Teil eines besonderen Projekts!

Mit der Wiederindienstnahme des Lützschenaer Marienaltars vor nunmehr elf Jahren zeichnete sich ab, dass eine bildliche Gestaltung der Predella, der Passionsseite und der Außenflügel der ersten Wandlung notwendig ist. Nachdem die ersten Künstler mit diesem Thema kontaktiert wurden, ergab sich außerdem, dass in diesem Zusammenhang auch über die Gestaltung des Altarfensters nachgedacht werden sollte. Auf Vermittlung von Herrn von Sternburg wurde bereits 2019 der Kontakt zu zwei Künstlern der Neuen Leipziger Schule hergestellt.

Dies sind der Glaskünstler David Schnell, der u. a. bereits das Friedensfenster in der Leipziger Thomaskirche oder die Fenster der Christuskirche in Köln gestaltet hat, und der Maler Matthias Weischer, dessen Werke sowohl im Museum der bildenden Künste in Leipzig als auch in Kunstmuseen in Den Haag, Los Angeles und New York präsentiert werden. Beide waren auch bereits Stipendiaten der Villa Massimo in Rom.

Über die Jahre ist das Thema in den Künstlern nun soweit gereift, dass die Umsetzung kurz bevor steht. Dies wurde noch durch den Wunsch von Herrn von Sternburg untermauert, der sich eine Realisierung bis zu seinem Geburtstag Mitte Februar 2027 wünscht. Nach den jetzt vorliegenden Schätzungen ist von Kosten i.H.v. EUR 92.000 auszugehen. Der Kirchenvorstand hat in seiner Junisitzung beschlossen, dass die Umsetzung des Projekts erfolgen kann, sobald die erforderlichen finanziellen Mittel dafür über Spenden eingeworben sind.

Foto: Simulation der Altarergänzung mit Photoshop und KI erzeugt

Nun kommen Sie ins Spiel: Wenn Ihnen die Ergänzung des Lützschenaer Marienaltars und seines Umfeldes mit weltweit anerkannter zeitgenössischer Kunst am Herzen liegt, bitten wir Sie um eine Spende zu Gunsten des Kontos:
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924 – Altar Schloßkirche.

Jede Spende, ob 5, 10 oder 100 Euro ist herzlich willkommen! Bei Spenden ab 500 Euro wird auf Wunsch der Spender oder die Spenderin namentlich auf einer Tafel benannt. Spender ab 5.000 Euro werden anlässlich der Einweihung des ergänzten Altars zu einem Essen mit den beiden Künstlern und Herrn von Sternburg eingeladen.

Steffen Berlich

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirch-gemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 4611850. Internet: www.sophien-leipzig.de. Redaktion: Barbara Klingner, Katharina Weickardt, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, gemeindebrief.evangelisch.de, Kirchenbezirk Leipzig, commons.wikipedia.org. Auflage: 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 174. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 175 am **28.08.2026**. Für Oktober & November 2026 bitte alle Termine, Texte & Fotos an **glocke@sophien-leipzig.de** schicken.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de